



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ich auf die vergangenen Wochen und Monate blicke, wird einmal mehr deutlich, wie vielfältig die Arbeit unseres DRK Gladbeck ist. Ob im ehrenamtlichen Sanitätsdienst bei der Extra-Schicht, in den regelmäßigen Übungen und Fortbildungen unserer Rotkreuzgemeinschaft, im medizinischen Transportdienst, bei den Krankenfahrten oder in unseren Erste-Hilfe-Kursen: Überall zeigt sich, wie wichtig verlässliche Hilfe, gute Ausbildung und menschliche Nähe sind.

Besonders freut uns, dass wir im Rahmen unserer Mitgliederaktion 369 neue Mitglieder gewinnen konnten. Das ist ein starkes Zeichen der Unterstützung und des Vertrauens in unsere Arbeit. Ihnen allen sagen wir herzlich willkommen im DRK Gladbeck! Mit Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie unsere Angebote, unser Ehrenamt und unsere Möglichkeiten, Menschen in Gladbeck und darüber hinaus zu helfen.

Diese Ausgabe zeigt, wie unterschiedlich Rotkreuzarbeit sein kann. Manche Dienste sind sichtbar mitten im Veranstaltungsgeschehen, andere finden eher im Hintergrund statt und sind dennoch unverzichtbar. Manche Angebote begleiten Menschen ganz praktisch im Alltag, andere vermitteln Wissen, das im Notfall Leben retten kann. Gemeinsam haben sie alle eines: Sie werden von Menschen getragen, die Verantwortung übernehmen.

Unser Dank gilt deshalb allen, die sich haupt- oder ehrenamtlich einbringen, die unterstützen, mitmachen, lernen, üben, organisieren oder fördern. Sie alle machen das DRK Gladbeck lebendig. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffen, dass sie zeigt, wie stark Gemeinschaft wirken kann.

Herzliche Grüße – Ihr
Wilhelm Walter, Vorsitzender

Ehrenamtlich erbrachte Leistungen für den Katastrophenschutz werden nicht angemessen berücksichtigt

Der Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes der Landesregierung nimmt aus Sicht der beiden DRK-Landesverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe einige notwendige Anpassungen vor. Gleichzeitig bleibe der Entwurf an einigen wesentlichen Stellen hinter den Erwartungen des DRK in NRW zurück. Die überwiegend ehrenamtlich erbrachten Hilfeleistungen der anerkannten Hilfsorganisationen für den Katastrophenschutz fänden weder angemessenen Raum noch ausreichende Wertschätzung.

So fordern die beiden DRK-Landesverbände in ihrer gemeinsamen Stellungnahme eine staatliche Finanzierung der staatlichen Aufgaben Zivil- und Katastrophenschutz. Der Zivil- und Katastrophenschutz wird in großen Teilen von Ehrenamtlichen getragen; im aktuellen Gesetzesentwurf werden jedoch zum Beispiel nicht die Kosten für ein modernes Freiwilligenmanagement im Sinne von Bindung und Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte übernommen. Aus Sicht des DRK in NRW könne das Land den anerkannten Hilfsorganisationen nach Maßgabe des Haushaltsplanes Zuwendungen für die Aufstellung einsatzbereiter Einheiten, das Unterhalten ständig einsatzbereiter Einheiten, deren Verwaltung und Aus- und Fortbildung gewähren, soweit diese Maßnahmen im Interesse des Landes liegen.

Des Weiteren sollte die enge Verzahnung von Katastrophenschutz und Rettungs-



Damit wir auch künftig angemessen helfen können, fordern wir, dass der aktuelle Gesetzesentwurf entsprechend angepasst wird

dienst gesetzlich festgelegt werden. Begründung: Im Katastrophenfall muss schnelle und professionelle Hilfe geleistet werden. Dazu wird geschultes Personal benötigt, das regelmäßig im Rettungsdienst im Einsatz ist. Die Auflage, dass die Teilnahme an Einsatz-, Übungs-, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Kreise und kreisfreien Städte für Mitglieder anerkannter Hilfsorganisationen Vorrang vor anderen Aufgaben in ihren Hilfsorganisationen haben sollen, stelle eine nicht zu rechtfertigende Ungleichbehandlung gegenüber den übrigen ehrenamtlichen Einsatzkräften dar. Aus Sicht des DRK in NRW muss die vorgesehene Regelung auch die von den anerkannten Hilfsorganisationen selbst durchgeführten Übungen, Aus- und Fortbildungen umfassen, soweit diese für den Einsatz im Katastrophenschutz erforderlich sind.

Außerdem soll die Regelung zur Kostenübernahme für die Ausbildung von Führungskräften und den Erwerb rettungsdienstlicher Qualifikationen nicht nur für die ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren, sondern auch für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der anerkannten Hilfsorganisationen gelten. Schließlich würden im Ernstfall alle Ehrenamtlichen gleichermaßen helfen.

„Damit wir auch künftig angemessen helfen können, fordern wir, dass der aktuelle Gesetzesentwurf entsprechend angepasst wird“, so das Fazit der Vorstände Hartmut Krabs-Höhler (DRK-Landesverband Nordrhein) und Dr. Hasan Sürgit (DRK-Landesverband Westfalen-Lippe).

Ansprechpartner:
Wilhelm Walter (02043) 48 46 11

Wussten Sie schon? Unser medizinischer Transportdienst bewegt mehr als nur Pakete

Der medizinische Transportdienst des DRK Gladbeck leistet eine wichtige Aufgabe, die oft im Hintergrund stattfindet und dennoch für viele Abläufe im Gesundheitswesen unverzichtbar ist. Wenn medizinische Proben, Blutprodukte, Medikamente, Unterlagen oder andere dringend benötigte Materialien zuverlässig von einem Ort zum anderen gelangen müssen, kommt unser Transportdienst ins Spiel.

Wussten Sie schon, dass hinter jeder Fahrt viel Verantwortung steckt? Medizinische Transporte müssen nicht nur pünktlich, sondern auch sorgfältig und nachvoll-

ziehbar durchgeführt werden. Je nach Transportgut sind besondere Vorgaben zu beachten, etwa zur sicheren Verpackung, zur Temperatur oder zur schnellen Übergabe. Unsere Mitarbeitenden sorgen dafür, dass das Material dort ankommt, wo es gebraucht wird.

Der medizinische Transportdienst verbindet Organisation, Verlässlichkeit und Sorgfalt. Häufig geht es um sensible Güter, die für Diagnostik, Behandlung oder Versorgung eine wichtige Rolle spielen. Deshalb ist jede Fahrt Teil einer größeren Kette, in der viele Menschen zusammenarbeiten. Auch wenn der Einsatz nicht immer sicht-

bar ist, trägt er dazu bei, dass medizinische Hilfe gut funktionieren kann.

Ob regelmäßige Touren oder kurzfristige Anforderungen: Unser Team ist zuverlässig unterwegs und übernimmt diese Aufgabe mit großem Verantwortungsbewusstsein. Der medizinische Transportdienst zeigt, wie vielfältig die Arbeit des Roten Kreuzes ist – und wie wichtig auch die Dienste sind, die abseits des Rampenlichts stattfinden.

Ansprechpartner:
Sachgebiet Fahrdienste
(02043) 48 46 40

Gut begleitet ans Ziel: Krankenfahrten beim DRK Gladbeck neu aufgestellt

Ein Arzttermin, eine Fahrt zur Dialyse, zur Therapie, in die Reha oder ins Krankenhaus: Für viele Menschen ist der Weg dorthin ohne Unterstützung kaum möglich. Genau hier setzt der Krankenfahrtdienst des DRK Gladbeck an. Der Bereich wurde neu aufgestellt und bietet Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen nun noch mehr Orientierung, Beratung und verlässliche Begleitung.

Unsere kompetenten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner helfen bereits vor der Fahrt weiter. Sie beraten zu den verschiedenen Möglichkeiten, erklären den Ablauf und unterstützen bei Fragen rund um Verordnung, Genehmigung oder Kostenübernahme. Denn nicht immer ist auf den ersten Blick klar, welche Unterlagen benötigt werden oder welche Transportform passend ist. Das DRK Gladbeck fährt sicher und gut betreut **im Tragestuhl, im Rollstuhl oder liegend auf der Fahrtrage**. Der Fahrdienst verfügt über einen modernen Fuhrpark und geprüfte Mobilitätshilfsmittel. Zudem ist der Fahrdienst seit Jahren durch die DEKRA im Bereich der sicheren Personen- und Krankenbeförderung zertifiziert. Angeboten werden Krankenfahrten in Gladbeck und Umgebung. Auch Reha-Fahrten in Nordrhein-Westfalen oder bundesweit sowie Privat- und Fernfahrten sind möglich. Für jede Fahrt gilt: Die Bedürfnisse der Fahrgäste stehen im Mittelpunkt. Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und ein respektvoller Umgang sind dabei genauso wichtig wie eine sorgfältige Planung.



Krankenfahrten

Rufen Sie uns an -
wir helfen Ihnen weiter!
(02043) 484640

... Mehr Info's



© DRK-KV Gladbeck e.V.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite!

Wussten Sie schon? Eine Krankenfahrt ist nicht dasselbe wie ein Krankentransport.

Bei einer Krankenfahrt begleiten unsere Mitarbeitenden die Fahrgäste, helfen beim Ein- und Aussteigen, betreuen sie auf dem Weg zum Ziel und holen sie auf Wunsch wieder ab. Eine medizinisch-fachliche Betreuung, wie sie beim Krankentransport vorgesehen ist, findet dabei jedoch nicht statt.

Wer eine Krankenfahrt benötigt, braucht in der Regel eine „Verordnung über eine Krankenbeförderung“ vom Arzt. Je nach Situation kann außerdem eine Genehmigung der Krankenkasse erforderlich sein. Für bestimmte Personengruppen, etwa Menschen mit Pflegegrad 4 oder 5 oder mit bestimmten Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis, ist seit Januar 2019 keine vorherige Genehmigung notwendig; eine ärztliche Verordnung bleibt jedoch erforderlich.

Mit der neuen Aufstellung des Krankenfahrtdienstes möchte das DRK Gladbeck den Zugang für Fahrgäste und Angehörige weiter erleichtern. Wer Fragen hat, eine Fahrt planen möchte oder unsicher ist, welche Angaben benötigt werden, findet beim Dispo-Team kompetente Unterstützung. Benötigt werden bei der Buchung unter anderem Abhol- und Zielort, Kostenträger, persönliche Daten sowie Angaben zu möglichen Mobilitätseinschränkungen. So kann jede Fahrt gut vorbereitet und zuverlässig durchgeführt werden. Der Krankenfahrtdienst des DRK Gladbeck steht damit für mehr als Mobilität: Er bedeutet Sicherheit, Entlastung und persönliche Unterstützung in Situationen, in denen Menschen auf Hilfe angewiesen sind. Mit Erfahrung, moderner Ausstattung und einem starken Team sorgen wir dafür, dass unsere Fahrgäste gut begleitet ans Ziel kommen.

Erste Hilfe lernen: Wissen, das Leben retten kann

Ein Unfall, ein Sturz oder eine plötzliche Erkrankung: Erste Hilfe kann jederzeit gebraucht werden. Wer weiß, was zu tun ist, kann im Notfall Ruhe bewahren, Sicherheit geben und wichtige Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft. In den Erste-Hilfe-Kursen des DRK Gladbeck lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Maßnahmen für den Ernstfall. Dazu gehören das richtige Verhalten an der Unfallstelle, der Notruf, die Versorgung von Wunden, die stabile Seitenlage und die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Praktische Übungen helfen dabei, Handgriffe sicher anzuwenden und Hemmungen abzubauen.

Die Kurse richten sich unter anderem an Führerscheinbewerberinnen und Führerscheinbewerber, betriebliche Ersthelfende und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten. Unsere erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbilder vermitteln die Inhalte verständlich, praxisnah und mit viel Geduld.

Denn der größte Fehler ist, gar nicht zu helfen. Wer Erste Hilfe lernt, stärkt Sicherheit, Menschlichkeit und Zusammenhalt.

Weitere Informationen:
Telefon (02043) 484650
www.drk-gladbeck.de



© DRK e.V.

Hilfe, die ankommt: Lions Club unterstützt erneut die Arbeit unserer Tafel



Auf dem Foto sind zu sehen Wilhelm Walter vom DRK (2. v. links) sowie von rechts Lions-Präsident Rainer Knubben, Simon Terhardt als Koordinator der Kalender-Aktion und Ludger Kreyerhoff, der Vorsitzende des Hilfswerks der Lions.

Seit vielen Jahren unterstützt der Lions Club die Arbeit der Tafel in Gladbeck und leistet damit einen wichtigen Beitrag für bedürftige Menschen in unserer Stadt. Seit Oktober 2022 wird die Tafel vom DRK in Gladbeck organisiert. Im Rahmen einer Abendveranstaltung des Lions Clubs berichtete DRK-Vorsitzender Wilhelm Walter über die aktuelle Situation der Gladbecker Tafel, die täglichen Herausforderungen und die weiteren Perspektiven der Einrichtung. Dabei wurde deutlich, wie wichtig dieses Angebot für viele Menschen geworden ist. Denn immer mehr Bürgerinnen und Bürger sind auf Unterstützung durch die Tafel angewiesen. Besonders erfreulich war die erneute finanzielle Unterstützung durch den Lions Club: Wilhelm Walter konnte einen symbolischen Scheck über 7.500 Euro entgegennehmen. Die Spende stammt aus dem Verkauf des Lions-Adventskalenders 2025. Das DRK Gladbeck bedankt sich herzlich beim Lions Club für die langjährige und verlässliche Unterstützung. Diese Hilfe kommt genau dort an, wo sie gebraucht wird: bei den Menschen in Gladbeck, die auf Solidarität und konkrete Unterstützung angewiesen sind.

Über die verschiedenen Möglichkeiten einer Spende oder eines aktiven Engagements können Sie sich jederzeit unter www.drk-gladbeck.de informieren. Gerne sind wir auch telefonisch unter (02043) 484650 für Sie da!

Unterstützung, die ankommt – herzlichen Dank!

Eine erfolgreiche Werbeaktion für das DRK Gladbeck liegt hinter uns. In den vergangenen Wochen konnten wir viele Bürgerinnen und Bürger über die vielfältigen Aufgaben und Angebote unseres Kreisverbandes informieren. Dabei wurde erneut deutlich, wie groß die Verbundenheit mit dem Deutschen Roten Kreuz in Gladbeck ist. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit bereits seit vielen Jahren begleiten, uns mit einer Spende helfen oder sich als Mitglied für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, wichtige soziale und humanitäre Projekte direkt vor Ort umzusetzen. Dazu gehören unter anderem Hilfsangebote für Menschen in schwierigen Lebenslagen, die Förderung des Ehrenamtes, die Unterstützung des Katastrophenschutzes sowie zahlreiche Angebote für Kinder, Familien und ältere Menschen. Viele dieser Aufgaben könnten ohne regelmäßige Spenden und Mitgliedsbeiträge nicht in der bisherigen Form fortgeführt werden. Jeder Beitrag hilft dabei, notwendige Materialien zu beschaffen, Fahrzeuge und Ausstattung zu finanzieren und schnelle Hilfe dort zu ermöglichen, wo sie gebraucht wird. Besonders freuen wir uns über die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir im Rahmen unserer Werbeaktion gewinnen konnten. Wir heißen Sie beim DRK Gladbeck herzlich willkommen und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Gemeinsam mit unseren langjährigen Mitgliedern und Unterstützern tragen Sie dazu bei, dass das Rote Kreuz auch zukünftig zuverlässig für die Menschen in unserer Stadt da sein kann. So-

lidarität, Mitmenschlichkeit und gemeinsames Engagement bilden dabei die Grundlage unserer Arbeit.



Einsatzbekleidung, Notfalltaschen oder Feldbetten. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns zu helfen.

Informationen
Mo bis Fr 09:00 bis 16:00 Uhr
Tel.: (02043) 4846 50
service@drk-gladbeck.de

Wenn Kultur auf Engagement trifft – Sanitätsdienst bei der ExtraSchicht

Wenn die ExtraSchicht das Ruhrgebiet in eine große Bühne für Kultur, Begegnung und besondere Erlebnisse verwandelt, sind auch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Sanitätsdienstes mittendrin. Mit viel Engagement, Aufmerksamkeit und Herz sorgen sie dafür, dass Besucherinnen und Besucher die Veranstaltung sicher genießen können.

Ob kleinere Verletzungen, Kreislaufprobleme oder die beruhigende Präsenz vor Ort: Unsere Einsatzkräfte stehen bereit, wenn Hilfe gebraucht wird. Dabei leisten sie ihren Dienst nicht im Rampenlicht, aber mit großer Verantwortung und Verlässlichkeit. Gerade bei Veranstaltungen wie der ExtraSchicht zeigt sich, wie wichtig das Ehrenamt für unsere Gemeinschaft ist.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit einsetzen, um für andere da zu sein. Ihr Engagement, ihre Teamarbeit und ihre Bereitschaft, auch abends und bis spät in die Nacht im Einsatz zu sein, verdienen große Anerkennung.

Der Sanitätsdienst bei der ExtraSchicht ist ein starkes Beispiel dafür, was ehrenamtliche Arbeit bewirken kann: Si-



Ehrenamtliche Rotkreuzler*innen vor der Maschinenhalle in Gladbeck-Zweckel

cherheit geben, Menschen unterstützen und Gemeinschaft leben. Wir sind stolz auf alle, die diesen Einsatz möglich gemacht haben.

Gemeinsam stark: Unsere Rotkreuzgemeinschaft sucht Verstärkung

Unsere Rotkreuzgemeinschaft ist ein wichtiger Teil des DRK Gladbeck. Hier engagieren sich Menschen ehrenamtlich, die anderen helfen möchten und Freude daran haben, Teil eines starken Teams zu sein. Damit im Einsatz jeder Handgriff sitzt, wird regelmäßig geübt: von der Ersten Hilfe über den Sanitätsdienst bis hin zu realistischen Einsatzsituationen.

Neben den Übungen spielt auch die

Aus-, Fort- und Weiterbildung eine große Rolle. Unsere Helferinnen und Helfer erweitern stetig ihr Wissen, frischen Kenntnisse auf und bereiten sich auf unterschiedliche Aufgaben vor. So bleiben sie sicher im Handeln und können im Ernstfall schnell, ruhig und kompetent unterstützen.

Wer sich ebenfalls engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

— wichtig sind Teamgeist, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen. Die Rotkreuzgemeinschaft bietet eine sinnvolle Aufgabe, spannende Einblicke und eine starke Gemeinschaft. Wir freuen uns über jede Verstärkung!

Besuchen Sie uns doch auf dem „Blaulichttag“ am 26. September auf dem Willy-Brandt-Platz in Gladbeck.

Abschied von den DRK-Altkleidercontainern

Viele Jahre gehörten die Altkleidercontainer des DRK selbstverständlich zum Gladbecker Stadtbild. Mit den Erlösen aus der Sammlung konnten wir zahlreiche soziale Angebote unterstützen, die nicht oder nur teilweise öffentlich finanziert werden – darunter niedrigschwellige Hilfen, Begegnungsangebote und weitere Projekte für Menschen in unserer Stadt. Die Rahmenbedingungen für die Alttextilsammlung haben sich jedoch in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Durch gesetzliche Änderungen, stark gestiegene Sammlungsmengen und den nahezu vollständigen Wegfall der Verwertungserlöse ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Container heute nicht mehr möglich. Die

Sammlung verursacht inzwischen Kosten, die wir als gemeinnütziger Verband nicht dauerhaft tragen können. Aus diesem Grund wird das DRK Gladbeck seine Altkleidercontainer bis zum **31. Dezember 2026** schrittweise aus dem Stadtgebiet zurückziehen. Die Stadt Gladbeck wird die Sammlung nunmehr neu organisieren müssen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Gleichzeitig bleibt unser Auftrag unverändert: Wir setzen uns weiterhin mit ganzer Kraft für die Menschen in Gladbeck ein. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns über viele Jahre mit ihren Kleiderspenden unterstützt und damit unsere soziale Arbeit ermöglicht haben.



Kleidercontainer des DRK verschwinden aus dem Stadtbild.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

D e u t s c h e s R o t e s K r e u z

IBAN

D E 2 8 4 2 4 5 0 0 4 0 0 0 0 0 0 6 3 8 7

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 G L A



Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

R o t k r e u z a r b e i t

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger:

DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.
Rotkreuzarbeit

Bankverbindung des Empfängers:

DE28424500400000006387
Stadtparkasse Gladbeck
WELADED1GLA

SPENDE

EUR

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Auf Krisen vorbereitet sein – mit Ihrer Unterstützung!

Krisen kommen oft plötzlich: Starkregen, Hochwasser, Stromausfälle, extreme Hitze oder andere Notlagen können den Alltag vieler Menschen innerhalb kürzester Zeit verändern. Gerade dann ist es wichtig, dass Hilfe schnell, zuverlässig und gut vorbereitet geleistet werden kann.

Das Deutsche Rote Kreuz in Gladbeck möchte seine Krisenresilienz weiter stärken. Damit ist gemeint, dass wir auch in außergewöhnlichen Situationen handlungsfähig bleiben und die Menschen in unserer Stadt bestmöglich unterstützen können. Dazu gehören gut ausgebildete ehrenamtliche Einsatzkräfte, verlässliche Kommunikationswege, geeignete Fahrzeuge sowie Material für Betreuung, Versorgung und Erste Hilfe.

Unsere Ehrenamtlichen engagieren sich mit großem Einsatz für die Sicherheit

und das Wohlergehen der Menschen in Gladbeck. Damit sie im Ernstfall wirksam helfen können, braucht es regelmäßige Schulungen und eine moderne, einsatzbereite Ausstattung. Viele dieser wichtigen Maßnahmen sind nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung möglich.

Deshalb bitten wir um Spenden für mehr Krisenresilienz. Jeder Beitrag hilft, unsere Einsatzbereitschaft zu sichern und weiter auszubauen. Ob groß oder klein: Jede Spende ist ein wichtiger Baustein für mehr Vorsorge, Sicherheit und Zusammenhalt in unserer Stadt.

Krisenresilienz entsteht nicht erst im Ernstfall. Sie beginnt heute – mit Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam vorsorgen.

Termine

14.09.2026 Blutspende
26.09.2026 **Blaulichttag**
12.10.2026 Blutspende
09.11.2026 Blutspende
14.12.2026 Blutspende
Blutspendetermine finden in der Stadthalle Gladbeck statt.

Impressum

DRK-KV Gladbeck e.V.

Redaktion:

Wilhelm Walter
Stefan Walter

V.i.S.d.P.:

Wilhelm Walter
Ralf Retzlaff
Mario Pflaum

Herausgeber:

DRK-KV Gladbeck e.V.
Europastraße 26
45968 Gladbeck
Tel.: 02043 48460
<https://www.drk-gladbeck.de>
service@drk-gladbeck.de

Auflage:

1.600

Spendenkonto:

Stadtparkasse Gladbeck
DE28 4245 0040 0000006387
BIC WELADED1GLA



Nah am Menschen

Stark im Einsatz